



Region Rätisches Dreieck

Das **Rätische Dreieck** umfasst die Regionen Engadin und Val Müstair in der Schweiz, das Tiroler Inntal oberhalb von Landeck, das Kaunertal und Galtür in Österreich, sowie das Vinschgau und Stilfserjoch-Gebiet in Italien. Schon seit einigen Jahren arbeiten diese Regionen im Rahmen eines von der EU geförderten Interreg-Programms erfolgreich zusammen. Das Ursina-Projekt kann somit auf bestehende Strukturen aufbauen.

Das rätische Dreiländereck ist ein Hot Spot Gebiet der Alpenregion und gehört zu den 24 Alpengebieten, die der WWF wegen ihrer besonders hohen Artenvielfalt ausgewählt hat. Projekte in diesen Regionen haben für den WWF hohe Priorität.

Unterengadin und Schweizer Nationalpark (CH)

Das Unterengadin befindet sich im Osten des Schweizer Kantons Graubünden. Es reicht von Zernez bis zur Staatsgrenze bei Martina. Zum Unterengadin zählen die Ortschaften Zernez, Susch, Lavin, Guarda, Ardez, Ftan, Scuol, Tarasp, Sent, Ramosch, Vnà, Tschlin, Strada und Martina. In den Ortschaften wird Rumantsch gesprochen, die romanische Kultur ist in den Dörfern oft noch sichtbar. Zum Unterengadin gehört auch ein Teil des Schweizer Nationalparks (<http://www.nationalpark.ch>) mit seinen unberührten Landschaften. Er ist mit 172 km² das grösste Schutzgebiet der Schweiz und der einzige eidgenössische Nationalpark. Seine Besonderheit liegt darin, dass sich die Natur in den einzelnen Lebensräumen frei entfalten kann und ihre Entwicklung überlassen wird, ohne dass der Mensch eingreift. Dadurch wird dieser Landschaft ein unvergleichlicher Charakter verliehen.

Val Müstair/Münstertal (CH)

Das Val Müstair ist das östlichste Tal des Kantons Graubünden. Es erstreckt sich vom Ofenpass über 18 km bis zur Staatsgrenze, die auch gleichzeitig die Sprachgrenze darstellt. Das letzte Dorf des Münstertals, Taufers, liegt bereits jenseits der Landesgrenze in Südtirol. Das Val Müstair grenzt an den Schweizer Nationalpark. Geografisch gesehen ist das Tal vom Rest der Schweiz abgetrennt. Das Tal ist vom grossen Tourismusrummel verschont geblieben und die Ortschaften haben ihren ursprünglichen Charakter weitgehend beibehalten. Im Val Müstair wird - ebenso wie im Engadin – Rumantsch gesprochen.

Vinschgau und Stilfserjoch-Nationalpark (I)

Das Vinschgau ist der westlichste Teil Südtirols. Das Tal verläuft von Nauders (Österreich) bis zur Ortschaft Töll bei Algund. Den Übergang nach Österreich bildet der Reschenpass, von wo aus die Etsch durch das gesamte Tal südwärts fließt. Durch die geographische Lage inmitten hoher Gebirgsgruppen ist dieses inneralpine Tal von Schlechtwetterfronten abgeschirmt und weist folglich sehr geringe Niederschlagsmengen, gepaart mit einer hohen Sonnenscheindauer, auf. Zum Ursina-Projektgebiet gehören der Obervinschgau mit den Gemeinden Graun im Vinschgau, Mals im Vinschgau, Taufers im Münstertal, Glurns, Schluderns, Prad am Stilfserjoch, Stilfs, Laas, Martell und Schlanders.

Der Nationalpark Stilfserjoch liegt im Herzen der Zentralalpen und umfasst das gesamte Ortler-Cevedale-Massiv mit seinen Seitentälern. Im Norden grenzt das Schutzgebiet an den Schweizer Nationalpark, im Süden an den Regionalpark Adamello in der Lombardei. Der Nationalpark erstreckt sich über Flächen Südtirols, des Trentinos sowie der Lombardei. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.stelviopark.it>.

Oberes Gericht (Oberinntal und Kaunertal) (A)

Als Oberes Gericht bezeichnet man die Landschaft im Westen des österreichischen Bundeslands Tirol. Sie umfasst das Oberinntal zwischen dem Finstermünzpass und Landeck sowie das Kaunertal und das Sonnenplateau. In manchen Gegenden hielt sich das Rätoromanische bis in das 17. Jh., im Gegensatz zum angrenzende Engadin, wo es heute noch gesprochen wird. Reste dieser Sprache sind noch im Dialekt und in manchen Ortsbezeichnungen erhalten.

Im Kaunertal befindet sich der Naturpark Kaunergrat, ein alpines Schutzgebiet, welches aus zahlreichen Hochtälern mit im Sommer bewirtschafteten Almen sowie Felsregionen besteht. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.kaunergrat.at>.

Das Paznaun (A)

Das Paznaun liegt im Westen Tirols und erstreckt sich von der Ortschaft Pians bei Landeck in südwestlicher Richtung mit einer Länge von ca. 30 km bis an die Silvretta-Gruppe. Das Tal grenzt an das Bundesland Vorarlberg und im Süden an die Schweiz. Eine Verbindung mit dem Vorarlberger Montafon besteht über die Silvretta-Hochalpenstrasse. Das Paznaun ist heute stark vom Massentourismus geprägt.